

ZIELGRUPPEN & ANMELDUNG

Anmelden können sich alle Netzwerkkoordinierenden Frühe Hilfen. Um den Vernetzungscharakter der Veranstaltung zu fördern, ist es erwünscht, dass sich diese mit bis zu zwei weiteren Personen aus einer Kommune anmelden.

GESTAFFELTE ANMELDUNG

Bevorzugt wird die Anmeldung der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen gemeinsam mit der Freiwilligenkoordination und einer weiteren Person, die für die Freiwilligenarbeit in der Kommune besonders relevant ist. Die Person kann beispielsweise ein Praxisprojekt oder einen Projektträger im Netzwerk Frühe Hilfen vertreten. Auch freiwillig Engagierte sind willkommen. Oder Sie sprechen einen Akteur/ eine Akteurin an, den/die Sie gerne neu oder verstärkt in das Netzwerk Frühe Hilfen vor Ort integrieren möchten. Übernimmt die Netzwerkkoordination Frühe Hilfen gleichzeitig die Aufgabe der Freiwilligenkoordination, so kann diese sich selbstverständlich mit zwei weiteren Vertretungen aus dem Feld der Freiwilligenarbeit in den Frühen Hilfen anmelden.

Die übrigen Plätze werden an Einzelpersonen vergeben.

Die Gesamtzahl aller Teilnehmenden ist auf 200 Personen beschränkt.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung erhalten Sie unter:
www.fruehehilfen.de/konferenzreihe-netzwerkarbeit

Anmeldeschluss ist der 25. September 2017

ORGANISATORISCHE HINWEISE

KONFERENZORT & DATUM

Dorint Pallas Wiesbaden
Auguste-Viktoria-Straße 15
65185 Wiesbaden

MONTAG, 13. NOVEMBER 2017

ANREISE & HOTELKONTINGENTE

Informationen zur Anreise erhalten Sie unter:
www.fruehehilfen.de/konferenzreihe-netzwerkarbeit
Unter dieser Adresse erhalten Sie ebenfalls Informationen zu Zimmerkontingenten.

Die Konferenzteilnahme ist kostenfrei.
Reisekosten sind bitte selbst zu übernehmen.

Kontakt und Information

Planung und Organisation im Auftrag des NZFH:
Sinus – Büro für Kommunikation GmbH
Maren Hövelmann
Maren.Hoevelmann@Sinus-BfK.de
Tel.: 0221. 27 22 55 131 · Fax: 0221. 27 22 55 10

Impressum

Herausgeber: Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)
in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Maarweg 149–161 / 50825 Köln
www.bzga.de
www.fruehehilfen.de

Fotonachweis: Shutterstock_451278502 /
Erworben von Sinus im Auftrag des NZFH

Redaktion: Kristin Caumanns und Anne Timm



QUALITÄTSENTWICKLUNG DER FREIWILLIGENARBEIT IN DEN FRÜHEN HILFEN

NETZE WEBEN – BRÜCKEN BAUEN
Konferenzreihe
Netzwerkarbeit und Netzwerkkoordination

Montag, 13. November 2017 in Wiesbaden

NETZE WEBEN – BRÜCKEN BAUEN

Qualitätsentwicklung der Freiwilligenarbeit in den Frühen Hilfen

Freiwillig Engagierte sind in unterschiedlichen Zusammenhängen in den Frühen Hilfen tätig. Sie bieten Familien alltagspraktische Entlastung, unterstützen bei der Integration in das soziale Umfeld und stärken familiäre Selbsthilfekompetenzen. Eltern erleben Angebote mit Freiwilligen als hilfreich und entlastend. Auch in der kommunalen Landschaft finden sich viele Initiativen und Maßnahmen von und mit Freiwilligen zur Unterstützung von Familien mit kleinen Kindern – sie sind fester Bestandteil des Angebotsspektrums Früher Hilfen.

Durch die Bundesinitiative haben sich flächendeckend Netzwerke Frühe Hilfen etabliert, die explizit auch ehrenamtliche Strukturen und bürgerschaftliches Engagement einbeziehen.

Gute und hilfreiche Freiwilligenarbeit ist jedoch voraussetzungsvoll. So kann die Koordinierung von Freiwilligenarbeit in den Frühen Hilfen als neue professionelle und herausfordernde Aufgabe verstanden werden. Dies gilt sowohl für die konkrete Ausgestaltung der Zusammenarbeit in den Netzwerken Frühe Hilfen als auch für die Gewinnung und Begleitung von Freiwilligen vor Ort. Diese und noch viel mehr sind Aufgaben der Netzwerk- bzw. Freiwilligenkoordination.

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) möchte mit der Konferenz neue Impulse zur Qualitätsentwicklung der Freiwilligenarbeit in den Frühen Hilfen setzen. Fachvorträge und verschiedene Methoden bieten dabei Raum für die gemeinsame Reflexion von aktuellen Themen, Potenzialen und Herausforderungen.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung.

PROGRAMM VORMITTAG

ab 9:30 Uhr

Registrierung und Ankommen

10:00 Uhr

Begrüßung und Auftakt

Aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen

Mechthild Paul |

Nationales Zentrum Frühe Hilfen

10:20 Uhr

Frühe Hilfen aus zivilgesellschaftlicher Perspektive

Prof. Dr. Heiner Keupp |

Ludwig-Maximilians-Universität München

10:40 Uhr

Impulsvorträge

Formate freiwilligen Engagements in den Frühen Hilfen

Prof. Dr. Luise Behringer |

Katholische Stiftungsfachhochschule München

Familienpatenschaften – Wie? Womit? Wozu?

Prof. Dr. Sarah Häsel-Bestmann |

Medical School Berlin

Qualitätsgesicherte Einbindung freiwilligen Engagements in die Netzwerke Frühe Hilfen

Martina Huxoll-von Ahn |

Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e.V.

11:45 Uhr

Pause

NACHMITTAG

12:10 Uhr

Diskussion der Impulsvorträge in Fishbowls mit Praxisimpuls

13:30 Uhr

Mittagessen

14:20 Uhr

Themeninseln zu gelungenen Praxisbeispielen

In Form eines Worldcafés präsentieren Fachkräfte ihre Praxisbeispiele u.a. zu Angebotsformen, Zielgruppen und Qualitätsstandards der Freiwilligenarbeit im Kontext Früher Hilfen.

Praxisbeispiele und Praxisimpulse unter:

www.fruehehilfen.de/konferenzreihe-netzwerkarbeit

15:20 Uhr

Kaffeepause

15:30 Uhr

Galerierundgang mit Präsentation der Diskussionsergebnisse aus den Fishbowls und Themeninseln

16:15 Uhr

Ausblick

Freiwilliges Engagement in den Frühen Hilfen: Tragfähige Infrastrukturen, Vernetzung und Unterstützungsbedarfe

Dr. Ansgar Klein |

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

16:30 Uhr

Stimmen aus dem Plenum und Verabschiedung

16:45 Uhr

Ende der Veranstaltung